SITZUNGSPROTOKOLL 6/2016

aufgenommen in der Öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag den 20.10.2016, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Franz Engelmaier
Franz Freitag
Michael Schrabauer
Bernhard Gattringer
Siegfried Kleindl
Leopold Meßner
Franz Fohringer
Günter Braumandl
Josef Diendorfer
Dietmar Wiesbauer
Kurt Schulz
Brigitte Kellermann
Manuel Kühnl

Entschuldigt abwesend: Anton Kos
Arnd Herröder
Florian Schrabauer
Franz Bruckner

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.09.2016
2. Interkommunales Betriebsgebiet
3. 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016
4. Darlehensaufnahme, "Friedensgedenkstätte, Museum, Friedenstage"
5. ARGE Nibelungengau
6. HWS Wolfring, Projekt Rechen
7. Museum Erlauf erinnert, Kombi-Ticket
8. Topothek, Errichtung und Betreuung einer Fotodatenbank
9. Energiebericht, Energiebeauftragter GGR Siegfried Kleindl
10. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1.) **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.09.2016**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 29.09.2016 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) **Interkommunales Betriebsgebiet**

In den Gemeinde Krummnußbaum und Golling an der Erlauf ist der vorliegende Gesellschaftsvertrag bereits beschlossen worden. Für die Gemeinderäte der Marktgemeinde Erlauf stehen folgende Termine für eine detaillierte Information bezügl. des Interkommunalen Betriebsgebietes zur Auswahl.

MO 07.11.2016 oder MI 09.11.2016 jeweils 18:00 am Gemeindeamt in Erlauf. Bei diesen Terminen sind Herr DI Kirisits von der ECO Plus und Herr RA Dr. Wiese anwesend.

Der Gemeinderat hat sich für den Termin am DO 17.11.2016 ab 18:00 Uhr entschieden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) **2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016**

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2016 ist in der Zeit von 05.10. bis 19.10.2016 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von GemeindebürgerInnen wurden in dieser Zeit nicht eingebracht.

In der Auflagefrist gab es für die Gemeinderäte zwei Termine am Gemeindeamt. Die unterfertigten Anwesenheitslisten der beiden Termine liegen dem Gemeinderatsprotokoll bei. Alle Fragen der interessierten Gemeinderäte konnten zu deren Zufriedenheit beantwortet werden.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 4.) **Darlehensaufnahme, "Friedensgedenkstätte, Museum, Friedenstage"**

Im außerordentlichen Haushalt scheint seit einigen Jahren unter "Museum Friedensgedenkstätte" ein Soll- Abgang auf, der nie bedeckt wurde. Dieser soll nun durch eine Kreditaufnahme von 35.000 Euro bedeckt und das Vorhaben abgeschlossen werden. Dazu wurden Anfragen von fünf Kreditinstituten eingeholt.

Kreditanfrage:

Laufzeit 10 Jahre, Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten á € 1.750,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.01.2017. **Verzinsung Variabel:** mit Bindung

an den 6- Monats- EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 – statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag. **Verzinsung alternativ:** fix für 5 Jahre und anschließend variabel. Verzinsung: 30/360, halbjährig dekursiv.

GR Leopold Meßner verlässt um 19:30 bis 19:32 Uhr den Sitzungssaal.

BAWAG P.S.K. AG: Hat kein Angebot gelegt.

Hypo NOE Gruppe:

Darlehensvolumen: € 35.000,00
Darlehenslaufzeit: 10 Jahre
Fälligkeiten: 01.06. und 01.12.
Verrechnungsart: halbjährlich dekursiv 30/360
Zuzählung: nach Bedarf
Tilgungsbeginn: 01.06.2017
Auszahlungskurs: 100%
Spesen: Neben den Zinsen gelangen keine weiteren Spesen in Anrechnung.
Verzinsung Euribor: Bindung an den 6- M- Euribor gem. Reutersseite "EURIBOR=" mindestens jedoch den Wert null + 1,300%- Punkte p.a. Aufschlag, hj. dec. 30/360, (per 13.10.2016: 0,000% + 1,300% = 1,300% p.a.)
Verzinsung Fix: Fixzinssatz auf 5 Jahre: 1,300% p.a. über dem zwei Bankarbeitstage vor Einmalzuzählung auf Reuters Seite "EURSFIXA=" (Fixing 11:00 Frankfurt Time), mindestens jedoch den Wert Null, veröffentlichen 5- Jahres Satz. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgt ohne Rundung. Der so ermittelte Zinssatz ist danach auf 5 Jahre, danach erfolgt eine neue Zinssatzvereinbarung.
Stand per 31.10.2016: Fixzinssatz für 5 Jahre 0,000% + 1,300% p.a.

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel:

Darlehenshöhe: € 35.000,00
Laufzeit: 10 Jahre
Rückzahlung: 20 halbjährliche Kapitalraten zu je € 1.750,00 ab 01.06.2017
Verzinsung: halbj. am 01.06. und 01.12. jeden Jahres, dekursiv, Zinsberechnung 30/360
Zinssatzanpassung: halbj. am 02.06. und 02.12. jeden Jahres auf Basis des zwei Banktage zuvor feststehenden Wertes des jeweils angebotenen Indikatoren - ohne Rundung.
Zinssatz:
Variabel: 1,34 % über dem 6- Monats- Euribor, mind. jedoch 1,34 %
Fix: wird nicht angeboten
Nebengebühren: € 18,86 Abschlusskosten pro Kontoabschluss, keine Bearbeitungsgebühr
Zinssatz zum Stichtag des Angebotes: 1,34 % (da Euribor dzt. negativ)

UniCredit Bank Austria AG: Hat kein Angebot gelegt.

Volksbank NÖ AG: 1,95 Fix, 1,80 variabel

UniCredit Bank Austria AG

Hat kein Angebot gelegt.

Volksbank NÖ AG

Hat kein Angebot gelegt.

BAWAG P.S.K. AG

Hat kein Angebot gelegt.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Kredit von 35.000 Euro für das Vorhaben "Museum, Friedensgedenkstätte" bei HYPO mit dem Fixzinssatz von 1,30 für 5 Jahre, danach variabel, aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 5.) **ARGE Nibelungengau**

Vizebürgermeister Franz Freitag berichtet:

Die Gemeinde Erlauf ist seit 2006 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ARGE Nibelungengau. Der Beschluss erfolgte in der GR Sitzung am 06.06.2006. Die Arbeitsgemeinschaft arbeitet gemeinsam mit dem Tourismusverband Wach- Nibelungengau-Kremstal. Der derzeitige Mitgliedsbeitrag für den Tourismusverband beträgt 1.651,33 jährlich (GR Beschluss vom 25.09.2012).

Für das Projekt "Nibelungengau LA2017" werden die nach Förderabzug verbleibenden Kosten auf die 10 Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Die Gemeinde Erlauf hat in den Jahren 2016 und 2017 je 4.000,00 Euro zu bezahlen.

Antrag des

Vizebürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Projektkosten von je 4.000,00 Euro in den Jahren 2016 und 2017 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Derzeit ist ein Projekt "Beschilderung Nibelungengau" in Ausarbeitung. Für die Produktion und Montage der Wegweiser inkl. aller Nebenkosten im Jahr 2017 belaufen sich die geschätzten Kosten insgesamt auf 11.247,41 Euro. Der Anteil der Gemeinde

Erlauf würde max. 10% betragen (€ 1.125,00). Es soll versucht werden, dass Museum Erlauf in die Beschilderung mit einzubeziehen. Unter der Voraussetzung, dass die Beschilderung umgesetzt wird, würden sich für das Jahr 2017 die anteiligen Kosten in Höhe von maximal 1.125,00 Euro ergeben.

Antrag des

Vizebürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Projektkosten für "Beschilderung Nibelungengau" von max. 1.125,00 Euro im Jahr 2017 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 6.) HWS Wolfring, Projekt Rechen

Vzbgm. Franz Freitag berichtet, dass wie in der letzten GR Sitzung besprochen die Erarbeitung der beiden Varianten (Versetzen des Rechens auf öffentliches Gut der Gemeinde oder Errichtung einer befestigten Zufahrtsmöglichkeit zum derzeitigen Standort auf dem Grundstück von Franz und Elisabeth Kuttner) noch nicht fertig ist. Am Montag folgt eine weitere Besichtigung mit einem Vertreter der WA3. Die Grundstücksgrenzen wurden bereits markiert. Sobald es eine Zustimmung der Wasserrechtsabteilung gibt, sollen die Kosten erhoben werden. Danach wird der Gemeinderat entscheiden welche der beiden Varianten ausgeführt werden soll.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 7.) Museum Erlauf Erinnert, Kombi- Ticket

GGR Michael Schrabauer berichtet:.

Im Bereich Tourismus & Museum hat uns das Schloss Artstetten eine Kooperation für 2017 angeboten. Wir können hier gemeinsam zum Themenschwerpunkt „Frieden“ ein „Kombiticket“ anbieten. Das ist insoweit super und bemerkenswert, weil ja Artstetten 2017 auch einer der Schwerpunktbetriebe der NÖ Landesausstellung 2017 sein wird. Wir haben dadurch „ohne große Zusatzkosten“ die Riesenchance bekommen hier mit zu partizipieren, es werden aber sicher Druck und Produktionskosten anfallen.

Basis für die Kalkulation wären die jeweiligen Gruppentarife zu € 7,20/Person von Artstetten zzgl. € 4,00 von ERLAUF ERINNERT – gemeinsam also € 11,20 für beide Museen. Eine allfällige Führung ist gesondert zu bezahlen!

So eine Kooperation habe ich auch mit dem Haubiversum verhandelt – welches seit 2 Jahren eigentlich grundsätzlich keine Gruppenkooperationen mehr macht.

Für ERLAUF ERINNERT würden sie für 2017 eine Ausnahme machen und ebenso eine entsprechende Gruppenkooperation wie oben anbieten – Basis Kombiticket!

Das Haubiversum hat dazu bereits aus der Vergangenheit bewährte Drucksorten die man dann mit dem neuen Angebot adaptieren könnte.

Dazu werden wir natürlich auch gemeinsame Werbeflyer bekommen, die wir natürlich auch co- finanzieren müssen.

Aber die Aussicht auf einen Teil der Besucher der Landesausstellung oder von Haubiversum ist schon erstrebenswert.

GGR Michael Schrabauer

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den beiden Kooperationen mit "Schloss Artstetten" und "Haubiversum" mit dem Museum "Erlauf Erinnert" für das Jahr 2017 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 8.) **Topothek, Errichtung und Betreuung einer Fotodatenbank**

GGR Michael Schrabauer berichtet:

GR Brigitte Kellermann und ich waren auf der Schallaburg beim „Bezirks- Topotheken- Tag“ und würden gerne der Gemeinde die Teilnahme an dieser Plattform empfehlen. Die Topothek ist eine wie „WIKIPEDIA“ aufgebaute Fotodatenbank – in der Gemeinde, Bürger und ernannte „Topothekare“ Fotos in eine Plattform einscannen, diese dann in Ihren Details beschreiben. Alle Menschen die drauf sind sollen nach Möglichkeit identifiziert werden, sowie Gegenstände, Fahrzeuge, die Umgebung etc.. Die Daten sind dann für alle Begriffe jederzeit recherchierbar und via „Google-Maps“ sind vorhandene Fotodokumentationen auch auf einer Karte visualisiert. Das Land NÖ hat die Software gekauft und es unterstützt vor allem die „Archivarbeit“ ungemein.

Die Kosten hierfür sind einmalig € 415,00 für die Einrichtung und Einschulung des Programms, sowie dann jährlich € 570,00 für den laufenden Betrieb und die Weiterentwicklung.

Wir würden dann z.B. in einer Aussendung die Erlauf Bürger bitten uns (bzw. ausgewählten ehrenamtlichen Topothekaren/innen) ihre historischen Bilder zur Verfügung zu stellen, mit den Vermerken wer und was darauf wann und wo zu sehen ist und somit eine öffentliche historische Quelle zu unserer Heimatgemeinde erschaffen.

GGR Michael Schrabauer

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Kosten von 415,00 Euro für die Errichtung der Topothek und den jährlichen Beitrag von 570,00 Euro beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 9.) **Energiebericht, Energiebeauftragter GGR Siegfried Kleindl**

Mit dem NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 hat Niederösterreich als erstes Bundesland ein eigenes Energieeffizienzgesetz beschlossen, in dessen Mittelpunkt die Bestellung von Energiebeauftragten in allen NÖ Gemeinde steht. Deren primäre Aufgabe ist, es die Energiedaten der kommunalen Gebäude regelmäßig zu erfassen und jährlich dem Gemeinderat einen Energie- Bericht vorzulegen.

Energiegemeinderat Siegfried Kleindl hat in den letzten Jahren den Energieverbrauch aller gemeindeeigenen Gebäude erfasst. Die Vorlage der Berichte war bisher noch nicht möglich, da es mit dem dazugehörigen Programm noch einige kleine Fehler gab. Inzwischen liegen die Energieberichte für die Jahre 2013, 2014 und 2015 vor. GGR Siegfried Kleindl bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis, die Energieberichte werden dem GR Protokoll beigelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 10.) **Berichte des Bürgermeisters**

- Am Montag den 17.10.2016 haben die Arbeiten für die Errichtung der beiden Wohnhäuser in der Römergasse begonnen. Mitte November wird es eine "Grundsteinlegungsfeier" geben. Die Einladung dazu wird den Gemeinderäten und Nachbarn rechtzeitig übermittelt werden. Auch eine weitere Infoveranstaltung für die Anrainer wird seitens der NBG erfolgen.
- Das Jubiläumskonzert zum 100igen Bestehen der Trachtenkapelle Erlauf am Sonntag den 16.10.2016 war sehr gut besucht. Die TKE hat ein großartiges Konzert gespielt und viel Applaus bekommen. Familie Zeinzinger aus Harlanden hat ihre neue Halle für die Aufführung zur Verfügung gestellt.
- Der von Vzbgm. Franz Freitag organisierte einen Vortrag der Gesunden Gemeinde Erlauf "Alte Hausmittel neu entdeckt" war mit 37 BesucherInnen ein toller Erfolg.
- Die Rechtsanwältin Frau Mag. Elisabeth Freilinger- Gößler aus Wilhelmsburg hat sich bereit erklärt, in der Gemeinde Erlauf Sprechstunden abzuhalten. Diese erste anwaltliche Auskunft ist kostenlos. Anmeldung am Gemeindeamt ist erforderlich. Die Termine der Sprechstunden werden auf der Homepage, an der Anschlagtafel des Gemeindeamtes und in den Gemeindenachrichten bekannt gegeben. Die Verhandlungen bezgl. einer regelmäßig stattfindenden Steuersprechstunde sind noch nicht abgeschlossen.
- GR Dietmar Wiesbauer berichtet, dass beim jährlichen Zivilschutzprobealarm die Feuerwehirsirene in Niederndorf nicht zu hören ist. Er fragt ob es eine Möglichkeit gibt eine Sirene in dieser Ortschaft zu montieren. Er wird versuchen einen geeigneten Standort zu finden.

Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung: 20:45 Uhr

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Siegfried Kleindl

Vertreter SPÖ:

Franz Bruckner (entsch.)
Brigitte Kellermann

Vertreter FPÖ:

Josef Diendorfer

Vertreter EA:

Kurt Schulz